Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Montag, den 09. November 2020 um 11:44 Uhr

Im ersten Heimspiel der neuen Spielzeit besiegten die Eisbären Regensburg die ECDC Memmingen Indians mit 5:3 und sicherten sich somit die maximale Punkteausbeute. Die Tore auf Seiten der Eisbären erzielten Petr Heider, Peter Flache, Nikola Gajovsky, Jakob Weber und André Bühler.

In einem ausgeglichenen Spiel legten beide Teams von Beginn an ein gutes Tempo an den Tag, neutralisierten sich aber über weite Strecken gegenseitig. Die Regensburger befanden sich gerade in einer Druckphase, als es zum ersten Mal an diesem Abend klingelt. Zuerst scheiterten Gajovksy und Divis noch in ausgezeichneter Position an Lukas Steinhauer im Tor der Indians, doch im dritten Anlauf netzte Petr Heider nach toller Kombination zum 1:0 ein. Die große Chance zum Ausgleich hatte Milan Pfalzer, der frei vor dem Gehäuse der Hausherren auftauchte - doch Patrick Berger hielt mit einem starken Sticksave die Null. Wenige Augenblicke später schlug es aber im Tor der Regensburger ein. Leon Kittel zog einfach mal ab und der Puck fand, vorbei an Freund und Feind, seinen Weg über die Torlinie. Jetzt ging es schlag auf schlag, denn erneut vergingen nur wenige Augenblicke bis zum nächsten Ereignis. Diesmal wieder auf Seiten der Oberpfälzer: Jakob Weber brachte die Scheibe von der Blauen Linie auf das Tor und Kapitän Peter Flache fälschte in gewohnter Manier zur 2:1 Führung ab, was gleichzeitig den Pausenstand bedeutete.

Im zweiten Abschnitt starteten die Rot-Weißen mit 1:22 verbleibender Überzahl und konnten diese Möglichkeit prompt nutzen. Nikola Gajovsky passte den Puck scharf in den Slot und dieser ging unglücklich von Nikolaus Meiers Schlittschuh in das eigene Tor, was das 3:1 für die Regensburger bedeutete. Direkt im nächsten Angriff sollte es sogar noch besser kommen. Jakob Weber chipte das Spielgerät eigentlich locker in Richtung von Lukas Steinhauer im Tor der Gäste und zur Überraschung aller Anwesenden rutschte die Scheibe irgendwie zum 4:1 in das Tor. Die Gastmannschaft brauchte auf diesen Doppelschlag eine Weile um sich wieder zu fangen, schafften es dann aber zur Mitte des Drittels wieder besser ins Spiel zu kommen. Die Maustädter drückten jetzt auf den Ausgleich und konnten diesen durch Daniel Huhn erzielen. Der Memminger Kapitän überwand Patrick Berger mit einem platzierten Schuss in den Winkel und verkürzte auf 4:2. Nach diesen Rückschlag fanden die Eisbären aber schon bald eine Antwort. Andreas Geigenmüller legte mit einer tollen Vorarbeit auf André Bühler ab, der den alten Abstand wieder herstellte und auf 5:2 erhöhte. Wer jetzt dachte, die Gäste würden sich geschlagen geben, der hatte sich getäuscht. In Überzahl konnten die Allgäuer durch Jannik Herm nochmal auf 5:3 verkürzen.

In einem intensiven Spiel schenkten sich beide Mannschaften nur wenig und die Zeit begann jetzt gegen die Gäste zu laufen. Chancen ergaben sich auf beiden Seiten, doch die Torhüter hielten jeweils ihr Tor mit teils starken Paraden sauber. Gäste-Coach Sergej Waßmiller nahm bereits früh den Goalie zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis und warf alles nach vorne, doch die Eisbären verteidigten mit allem was sie hatten und brachten den Vorsprung über die Zeit.

Somit gehen die Regensburger mit der vollen Ausbeute von sechs Punkten aus dem ersten Wochenende. Bereits am kommenden Dienstag geht es weiter, dann sind die Blue Devils aus

Weiden zu Gast in Regensburg.